

Nachruf für Pastor i.R. Otto Greul

* 21. 11. 1912 + 21.9.1994 in Wittingen

Trauerfeier am 26. 9. 1994 in Wittingen

Liebe Trauergemeinde,
liebe Angehörigen, liebe Frau Pastor Greul!

Die ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes Zasenbeck und St. Jakobus Radenbeck nimmt heute Abschied von Pastor i.R. Otto Greul. Pastor Greul war vom 1. Mai 1951 bis zum 1. November 1976 Pfarrer und Seelsorger in den Orten Zasenbeck, Plastau und Radenbeck. In den 25 Jahren seines Dienstes hat Pastor Greul unsere Kirchengemeinde entscheidend geprägt und gestaltet; - vieles ist bis auf den heutigen Tag noch zu sehen und zu spüren.

Sein Dienst galt in erster Linie der Verkündigung des Wortes Gottes. Über dem Eingang in die Zasenbecker Kirche steht ein Wort aus dem 26. Psalm: "Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt!" Ich habe den Eindruck, als wenn Pastor Greul dies auch für sich sagen konnte.

So hat Pastor Greul bald begonnen, die seit Jahrzehnten unveränderten Kirchen seiner Gemeinde zu sanieren und zu renovieren. Und es wurde mehr gemacht, als nur neue Farbe aufzutragen. Die Zasenbecker St. Johanneskirche wurde aus dem neobarocken Umbau des vergangenen Jahrhunderts in ihren spätromanischen Urzustand zurückversetzt. Die die üppige neugotische Ausmalung der Radenbecker St. Jakobuskirche wich einer schlichten und zeitlosen Gestaltung. Es entstanden schöne Kirchen, in denen es eine Freude war und ist das Wort Gottes zu verkündigen.

Auch auf den Friedhöfen der Kirchengemeinde mußten Gebäude geschaffen werden, in denen Gottes Wort über den Tod und von der von der Auferstehung der Toten einen entsprechenden Rahmen bekam. In zähen Verhandlungen mit den entsprechenden Behörden, der Stadt Wittingen und dem Landeskirchenamt in Hannover, war es Pastor Greul gelungen, daß die Kirchengemeinde der Stadt Wittingen in Zasenbeck und Radenbeck Gelände zur Verfügung stellen konnte, auf dem aus Ortsvermögen und städtischen Mitteln Kapellen gebaut werden konnten, denen jeweils eine eigene theologische Idee innewohnt, die dem Glaubenssatz Ausdruck geben, daß Jesus Christus als erster von den Toten auferstanden ist und wir ihm aus dem Tod ins ewige Leben folgen werden.

In der Gemeindegemeinschaft galt das besondere Interesse Pastor Greuls der Jugendarbeit. Viele inzwischen älter gewordene erinnern sich noch mit Freude an die Jugendabende und an die Fahrten nach Italien oder an die Skifreizeiten in Hohegeiß.

Für den großen Jugendkreis und die anderen Gemeindegruppen mußte ein entsprechender Raum geschaffen werden. Und so wurde 1956 der Grundstein für ein Jugend- und Gemeindehaus in Zasenbeck gelegt und dies im Jahr darauf eingeweiht. Dieses "Jugendheim" ist bis heute Mittelpunkt des Lebens unserer Gemeinde.

Pastor Greul verband die unterschiedlichen Gemeindegruppen miteinander. So hat der Jugendkreis Sketche und Laienspielstücke zur Freude der Älteren eingeübt und aufgeführt; die Konfirmanden übernahmen Aufgaben im Gottesdienst des Heiligen Abends und haben mit brennenden Kerzen in der Hand die Weissagungen des Alten Testaments und die Weihnachtsgeschichte des Lukas aufgesagt. Ein Brauch, der sich bis heute so erhalten hat.

In allem ist es Pastor Greul gelungen, immer wieder Menschen für die Arbeit in der Gemeinde zu finden und zu motivieren. So wurden viele der umfangreichen Bauarbeiten in Eigenleistung durch Kirchenvorsteher und Gemeindeglieder ausgeführt. Die Konfirmanden seiner Zeit haben Kirchenfenster, Abendmahlsgerät und Altarleuchter gestiftet; Frauen haben Altardecken, Paramente und Wandbehänge gestickt.

All dies wäre ohne Pastor Greul und ohne seine Frau, aber auch ohne seine Kinder nicht möglich gewesen. Und so gilt der Dank der Kirchengemeinde, des Kirchenvorstandes und des Pfarramtes in dieser Stunde auch Ihnen, liebe Frau Greul und Ihnen, den Kindern.

Heute nun nehmen wir von Pastor Otto Greul Abschied. Er hat sich in den Zeiten seines treuen tatkräftigen Dienstes Achtung und Vertrauen verdient. Wir verneigen uns voller Ehrfurcht und Dank vor dem Verstorbenen.

Wir empfehlen ihn heute der Liebe und Gnade Gottes, dessen Wort er über 25 Jahre in unserer Gemeinde treu verkündigt hat. Wir wissen: Pastor Otto Greul wird nun schauen, woran er im Leben geglaubt hat: Gottes gutes ewiges Leben.

Dort gilt das Wort aus dem 26. Psalm erst Recht: "Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt!"

Amen